

262LE4600 Was wir von den Sterbenden lernen können

Beginn	Donnerstag, 10.12.2026, 18:30 - 20:00 Uhr
Kursgebühr	10,00 €
Dauer	1 U-Tag
Kursleitung	Kai Kaufmann
Informationen	Zielgruppe: Der Tod gehört zum Leben - und doch wird er in unserer Gesellschaft häufig verdrängt. Diese Veranstaltung nähert sich dem Thema Tod nicht morbid, sondern lebensnah und reflektiert. Die Veranstaltung bietet Raum für Nachdenken, Austausch und persönliche Reflexion - in respektvoller und achtsamer Atmosphäre.
Kursort	, ,

Der Tod gehört zum Leben - und doch wird er in unserer Gesellschaft häufig verdrängt. Zwischen medizinischer Technisierung, Sprachlosigkeit und Tabuisierung bleibt wenig Raum für eine offene Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit.

Gleichzeitig berührt kaum ein Thema unsere existenziellen Fragen stärker:

Was zählt wirklich?

Was gibt unserem Leben Sinn?

Diese Veranstaltung nähert sich dem Thema Tod nicht morbid, sondern lebensnah und reflektiert.

Ausgehend von literarischen und philosophischen Impulsen sowie den Erfahrungen des Dozenten aus der ehrenamtlichen Hospizarbeit wird der Perspektivwechsel gewagt:

Was verändert sich, wenn wir die Sicht der Sterbenden ernst nehmen?

Welche Einsichten gewinnen Menschen am Ende ihres Lebens - über Beziehungen, Prioritäten, Versöhnung, Mut oder Versäumnisse?

Der Blick auf Endlichkeit wird dabei nicht als Bedrohung verstanden, sondern als Einladung. Wer sich der eigenen Begrenztheit bewusst wird, kann klarer erkennen, was wirklich wichtig ist.

Die Auseinandersetzung mit dem Tod eröffnet so einen Zugang zur Lebenskunst: bewusster leben, klarer entscheiden, menschlicher handeln.

Die Veranstaltung bietet Raum für Nachdenken, Austausch und persönliche Reflexion - in respektvoller und achtsamer Atmosphäre.

Voraussetzung:

Offenheit für das Thema, respektvoller und achtsamer Umgang im Miteinander

[zur Kursdetail-Seite](#)